



**Mitteilungen der Evangelischen
Pfarrgemeinde A.B. Feffernitz**

DEINE GEMEINDE

3 / 2021



**Jeder Tag hält was
bereit,
nicht nur in der
Weihnachtszeit
Man muss es bloß
entdecken,
die Sinne dafür we-
cken.**

**Die Welt ist voll
alltäglicher
Wunder.**

Martin Luther

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Evang. Pfarramt A.B. Feffernitz, Dorfstraße 9, 9710 Feistritz/Drau.
Tel.: 04245/2406, e-mail: PG.Feffernitz@evang.at — Pfarrhomepage: www.evang-feffernitz.at
Raiffeisenbank Drautal (BIC: RZKTAT2K442) IBAN: AT50 3944 2000 0500 4809)
Verlags- u. Herstellungsort: D-78333 Stockach. Zulassungsnummer 02Z032799
Finanzierung: Eigenmittel, Blattlinie: Kirchliche Information

„Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.“



So klingt es in dem Adventslied „Die Nacht ist vorgedrungen“.
(Gesangbuch Nr. 16, Vers 5)

Jochen Klepper hat dieses Lied in schwieriger Zeit geschrieben, 1938.

Wenn Sie, liebe LeserInnen unseres Pfarrbriefs, das Lied einmal durchlesen, wird Ihnen auffallen, wie intensiv sich der Autor mit diesen Bildern von Dunkelheit und Licht, Gericht und Belohnung, Schatten und Glanz, Nacht und Tag auseinander setzt. Es muss für ihn ganz besonders wohl-tuend gewesen sein, dass Gott mit dem Weihnachtswunder allen dunk-len menschlichen Erfahrungen sein Licht an die Seite stellt.

Ich kann das Glück, das Jochen Klepper in dieser Entdeckung empfindet, gut nachvollziehen. Und ich finde dieses Glück in der erzgebirgischen Weihnachtsdekoration hier im Foto schön nachgezeichnet.

Vor allem in der Person des Josef. Er steht – wie in den allermeisten Krip-pendarstellungen – einfach nur daneben. Aber dieser Josef hier tut et-was. Er zieht seinen Hut. Er zieht den Hut vor dem Wunder, das sich vor seinen Augen in der Krippe ausgebreitet hat. Dieser gestandene Hand-werksmeister zieht vor dem neugeborenen Kind seinen Hut!

Das ist doch wirklich ganz und gar außergewöhnlich. Es zeigt etwas von dem Wunder, das besser kaum beschrieben werden kann, als dass „Gott im Dunkel wohnen“ will und es „doch erhellt“.

Ich wünsche Ihnen und dir in diesem Sinne beim heurigen Weihnachtsfest erhellende Momente, die uns so berühren, dass wir am liebsten den Hut ziehen möchten.

**Gesegnete Weihnachten,
Ihr Ralf Isensee**

Krankenhaus-Seelsorge

Seit der EU-Datenschutz-Grundverordnung 2018 dürfen die Rechtsträger der Krankenanstalten/Kliniken bestimmte per-sonenspezifische Daten—darunter auch das religiöse Bekenntnis—nicht mehr abfragen. Die Folge dessen ist, dass der Informationsfluss zur Kirche leider unterbrochen ist.

Die zentrale Aufgabe der Evangelischen Krankenhausseelsorge in Österreich ist: Beistand und Begleitung in Zeiten von Schmerz und Leid.

Deshalb: Wenn Sie oder ein naher Angehöriger stationär aufgenommen werden muss, und den Wunsch hat, von der Evangelischen Krankenhausseelsorge oder von unserem Besuchskreis besucht zu werden, teilen Sie dies bitte ausdrück-lich bei der Aufnahme im Krankenhaus mit! Lassen Sie Ihr Bekenntnis in den Aufnahmeunterlagen vermerken!

Sie können auch das Evang. Pfarramt Feffernitz Tel.-Nr. 04245 2406 direkt verständigen –
wir besuchen Sie gerne!

**Für seelsorgliche Gespräche, Beichte, Haus– bzw. Krankenbesuch erreichen Sie
Pfarrer Mag. Ralf Isensee unter der Nummer 0699/188 77 219**

Aus dem Presbyterium

In der ersten Sitzung des neuen Arbeitsjahres wurden mit Pfarrer Ralf Isensee das Arbeitsjahr 2022 besprochen. Es wird durch die Covid 19 Pandemie weiterhin strenge Maßnahmen bezüglich der Besuche in den Gottesdiensten geben. Wir sind angehalten, uns an die Verordnungen der Regierung und vom Bischof zu richten.

Wir werden uns bemühen, trotz allem das Gemeindeleben weiterhin aktiv zu gestalten!

Am 17. Oktober wurde in einem Abendgottesdienst der Abschied von unserer Gemeindejugendpädagogin Melanie Selke gefeiert. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals recht herzlich für ihre Unterstützung in den letzten fünf Jahren, besonders für die Begleitung der KonfirmandInnen.

Für unseren Reformationsgottesdienst am 31.10 mussten wir eine Vertretung für Pfarrer Isensee finden, der erkrankt war. Es war ein Zufall, dass Frau Jessica Warnke-Stockmann aus Norddeutschland gerade einen Termin bei St. Manfred Sauer hatte, der ihr von unserem Bedarf erzählt hat. Sie hat spontan diesen Gottesdienst gerne übernommen, um unsere Gemeinde kennen zu lernen. Ihr Ehegatte, Herr Pfarrer Stockmann wird ab September 2022 die Pfarre in Spittal/Drau übernehmen.

Nach dieser Begegnung mit unserer Gemeinde hat Frau Warnke-Stockmann sich entschieden, die Pfarrstelle bei uns in Feffernitz zu übernehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen sind bei der Evangelische Superintendentur Kärnten und Osttirol eingelangt und der offizielle Weg ist eingeleitet. Wenn nichts Unvorhergesehenes geschieht, wird Sie mit Sept. 2022 unsere Pfarrgemeinde übernehmen.

Diese erfreuliche Nachricht ist eine große Erleichterung für unser zukünftiges Gemeindeleben.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Pfarrerin Warnke-Stockmann und können in dieser Hinsicht voll Zuversicht ins neue Jahr blicken.

Für die Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten haben wir folgende Planung:

Für den Heiligen Abend bieten wir um 13.30 Uhr wie im letzten Jahr eine „Wandelweihnacht“ an. Es soll eine „Weihnachtsbegegnung der anderen Art“ sein – vor allem für Kinder die auf's Christkind warten und jeden der sich auf den Weg macht. So haben wir wieder die Möglichkeit, einander mit dem notwendigen Abstand zu begegnen, und müssen niemanden abweisen. Für die weiteren Gottesdienste sehen sie die Informationen auf der letzten Seite.

Der Konfirmandenunterricht hat bereits begonnen und 19 Konfirmanden und Konfirmandinnen nehmen heuer daran teil. Herr Pfarrer Isensee u. Marcus Hartmann, mit Unterstützung von ehrenamtlichen Jugendlichen freuen sich, dass heuer ein Präsenz-Unterricht möglich ist, und es wird sicher Freude macht, sich zu treffen.

Die Konfirmation ist Ende Mai 2022 geplant.

Wir hoffen, sie kann nächstes Jahr wieder in der Kirche gefeiert werden.

Soweit ein Überblick aus unserer Sitzung.

Otilie Langer, Kuratorin



Neue Friedhofsordnung

Aufgrund der großen Schneemassen im letzten Winter müssen wir unsere bestehende Friedhofsordnung überarbeiten und zwar den

Punkt 2.1. Öffnungszeiten.

Der Friedhof ist geöffnet, wenn es die Witterungsbedingungen zulassen.

Die Friedhofsverwaltung kann das Betreten des Friedhofes oder einzelner Teile desselben aus bestimmten Anlässen vorübergehend untersagen:

- A) Bei Schneefall
Der Friedhof darf erst nach erfolgter Schneeräumung (Hauptwege) betreten werden
- B) Bei Eisglätte
Das Betreten kann für mehrere Tage untersagt werden, da eine tägliche Streuung mit Sand nicht möglich ist.



Die ganze Friedhofsordnung finden Sie auf unserer Homepage

Umweltkonferenz

Auf Einladung der Evangelische Superintendentur Kärnten und Osttirol mit Almut Starzacher, Herwig Sturm und Manfred Sauer fand Ende September eine interessante Gesprächsrunde mit Teilnehmern aus zwanzig Gemeinden statt. Unser Umweltbeauftragter, Robert Brandstätter hat uns vertreten.

Es wurden die verschiedensten Themen angesprochen und Möglichkeiten aufgezeigt, um das Klima zu schonen.

Blumenwiese, Bienenstöcke, gemeinsame Gemüsebeete für alle wären weitere, auch für uns umsetzbare Ansatzpunkte. Wichtig wäre noch, die Stromkosten weiterhin zu reduzieren!

In unserer Pfarrgemeinde wurde in dieser Hinsicht bereits in den letzten Jahren schon sehr viel geleistet - Isolierung des Pfarrhauses, Umstellung auf Pelletsheizung, Solarzellen für Warmwasseraufbereitung, neue Fenster, um einige zu nennen.

Wir sind dankbar für weitere Vorschläge und aktives Mitgestalten!

Nachstehend möchten wir euch auch den „Klimabrief“ von Herwig Sturm zukommen lassen:

Liebe Gemeindeglieder,

der Klimawandel ist wahrscheinlich die größte Herausforderung der Gegenwart. Wir leben, besonders hier in Kärnten, in einer wunderschönen und äußerlich noch heilen Umwelt. Aber die Folgen der Erderwärmung wie Hitzetage, Starkregen, Hagelstürme und das Abschmelzen der Gletscher sind auch bei uns schon spürbar. Weltweit sind der steigende Meeresspiegel und extreme Dürreperioden schon jetzt lebensbedrohend für Millionen; und die Prognosen sind verheerend.



Unsere Erde ist so schön und die Schöpfung so vielfältig und kunstvoll, aber durch unseren Lebensstil in größter Gefahr. Seit 200 Jahren verbrennen wir Kohle und Erdöl, um die nötige Energie für unsere Industriegesellschaft zu gewinnen. Das hat zwar großen Wohlstand und viele Annehmlichkeiten gebracht, aber es vergiftet die Atmosphäre und verursacht die Erderwärmung, die jeden Tag unweigerlich anwächst. Unser reiches Land und unsere klugen Techniker werden es schon irgendwie schaffen, dass wir überleben; aber was wäre das für eine Zukunft hinter Mauern, die uns vor den Elementen und dann auch vor Klimaflüchtlingen schützen müssen?

„Kehrt um, denkt neu!“ Mit diesem Ruf hat Jesus sein öffentliches Wirken begonnen (Mt 4,17).

Eine tiefgreifende Änderung unserer Lebensweise ist die einzig mögliche Haltung, um die Schöpfung zu bewahren und ein menschenwürdiges Leben zu führen. Konkret bedeutet das den Austausch von Öl- und Gasheizungen, Energie sparen auf jede nur mögliche Weise und nachhaltig wirtschaften mit wachen Sinnen und Mut für neue Wege.

In diesem Sinne hat unsere Kirchenleitung mit dem 1. Advent ein „Jahr der Schöpfung“ ausgerufen; sie will damit das Problembewusstsein befördern und den Klimaschutz in allen Gemeinden und Werken voranbringen. Dazu hat sie eine Handreichung mit vielen Vorschlägen herausgebracht und erhebt in einem Fragebogen den Gesamtverbrauch an Energie, um unsere „Umkehr“ bewerten und begleiten zu können.

In Kärnten hat sich Frau Mag. Almuth Starzacher bereit erklärt, als Umweltbeauftragte ihr Fachwissen einzubringen, und ich möchte als vom OKR ernannter Klimabotschafter meine Gemeindeerfahrung beifügen. Beide tun wir das ehrenamtlich und werden uns bemühen, die Gemeinden auf ihrem Weg zur Klimawende zu ermutigen und zu unterstützen.

Mein Ansporn dafür ist die Weihnachtsgeschichte. Ein Kind ist geboren; in diesem alltäglichen Ereignis steckt jedoch eine große Verheißung: der neue Mensch hat ein Gesicht und die Welt eine begründete Hoffnung. Die Schöpfung jubelt; Jupiter und Saturn umarmen sich zu einem neuen Stern. Der Himmel tut sich auf und die Engel singen. Hirten und Könige kommen herzu und staunen und teilen ihre Gaben.

Unsere Umkehr, wenn sie gelingt, wird reich belohnt: Erde, Luft und Meere werden rein und schön wie schon lange nicht mehr. Die Sonne ernährt alle Geschöpfe und stiftet Frieden. Wir loben Gott und teilen miteinander eine gute Zukunft.

Herwig Sturm Klimabotschafter

Gedenkgottesdienst für Melitta Golser

Am 29. August fand ein sehr feierlicher Gedenkgottesdienst zu Ehren unserer langjährigen Lektorin Melitta Golser statt. Christine Golser hat im letzten Jahr von Birgit Meindl-Dröthandl eine Zusage für die Gestaltung bekommen. Es war ein sehr schöner, gut besuchter Gottesdienst, in dem an das Wirken von Melitta nochmals gedacht und sie ehrenvoll gewürdigt wurde.



Bei einem kleinen geselligen Umtrunk im Anschluss konnte noch nett geplaudert werden.



Einstellung der Kolumne "Glaubensfragen" in der Kärntner Woche

Ist euch schon aufgefallen, dass die Kärntner Woche die Kolumne „Glaubensfragen“ eingestellt hat?

Gemeinsam mit dem Pressesprecher der Katholischen Kirche Kärnten, Mag. Matthias Kapeller, war Superintendent Mag. Manfred Sauer am 1. Juli beim Chefredakteur der Kärntner Woche, Mag. Thomas Klose, um ihm gegenüber unsere Enttäuschung, gleichzeitig aber auch unser Befremden und unser Unverständnis über diese Entscheidung zum Ausdruck zu bringen.

Bei diesem Gespräch wurde deutlich, dass hinter der Entscheidung, die von den Verantwortlichen in Wien getroffen wurde, in erster Linie finanzielle Gründe ausschlaggebend gewesen sind, denn es wurde uns angeboten, mit entsprechender finanzieller Unterstützung diese Kolumne weiter zu führen, was aber beide kategorisch abgelehnt haben.

Gleichzeitig hat Chefredakteur Klose uns in Aussicht gestellt, dass bei entsprechender (Protest-) Reaktion der Leserschaft eine Wiederaufnahme der „Glaubensfragen“ durchaus denkbar ist.

Manfred Sauer ist überzeugt, dass es sehr viele regelmäßige und auch begeisterte Leserinnen und Leser der Glaubensfragen in allen unseren Gemeinden gegeben hat. Deshalb möchte er euch bitten, unsere Schwestern und Brüder in den Gemeinden zu ermutigen, auf diese Streichung zu reagieren und vielleicht sogar einen kurzen schriftlichen Protestkommentar der Kärntner Woche zu übermitteln.

Bei der Gelegenheit möchte er sich bei allen bisherigen Autorinnen und Autoren der Glaubensfragen recht herzlich für ihre stets lesens- und bedenkenswerten Beiträge bedanken.



MitarbeiterInnen-Treffen **im September**

Erfreulicher weise haben wir heuer mit unseren MitarbeiterInnen im Spätsommer zusammen sitzen können und einen gemütlichen Nachmittag verbracht. Es wurden nette Gespräche geführt und die renovierte Pfarrwohnung besichtigt. Zu diesem Zeitpunkt war die Fassade auch frisch gewaschen und unser neues Lavendelbeet gepflanzt.

Nochmal vielen Dank an dieser Stelle an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer – ohne euch wäre das alles nicht möglich!



Möchten Sie Orgel spielen?

Auf Anregung unserer Orgelspieler möchten wir darauf hinweisen, dass es die Möglichkeit gibt, bei unserem Musikkantor Martin Lehmann an einer Orgelausbildung teilzunehmen.

Kurse finden laufend statt und es gibt immer wieder freie Plätze. Sie dauern zwei Jahre und finden in Klagenfurt, Villach und Spittal statt. Die Kosten dafür werden zu je einem Drittel von der Suptur, der Pfarre und einem selbst getragen.

Das Proben an unserer Orgel wäre dann selbstverständlich möglich. Sollten Sie daran Interesse haben oder mehr darüber wissen wollen können Sie weitere Informationen im Pfarrbüro erhalten.



Regelmäßiges in unserer Pfarrgemeinde

Der **Frauenkreis** trifft sich, wenn es wieder möglich ist, jeden 3. Donnerstag im Monat, Frau Annemarie Hirschberg hofft auf ein baldiges Wiedersehen.

Die **Jungschar** für Kinder ab 7 Jahren pausiert im Moment.

Der **Besuchskreis** trifft sich einmal monatlich, genaues Datum erfragen Sie unter: 04245 24 06

Weitere Informationen auf unserer Homepage www.evang-feffernitz.at

LEBENSBEWEGUNGEN

***Wir gratulieren allen, die in den nächsten Monaten GEBURTSTAG haben,
recht herzlich und wünschen Gottes Segen!***

TAUFEN:



Melinda Kampitsch (Charlene und David Kampitsch), Paternion

Sophie Thor (Jacqueline Bianca Thor und Rene Knaflitsch), Feistritz/Dr.

Valentin Steintaler (Julia Steintaler und Raphael Stramitzer), Neu-Feffernitz

Paul Krivec (Ramona und Joachim Krivec), Nikelsdorf

Lucca Eggarter (Bianca Eggarter und Eric Pfister), Stadelbach

Elisabeth Lessacher (Christina Kampitsch-Lessacher und DI Joachim Lessacher), Neu-Feffernitz

Elias Peter Steiner-Mitterer (Stefanie Kohlmayer und Peter Steiner-Mitterer), Feistritz/Dr.

Holly Burger (Victoria und Wolfgang Matthias Burger), Kreuzen

Amy und Jamie Josef Fritz (Stephanie und Thomas Hans Fritz), Neu Feffernitz

Matteo Steiner (Bettina Steiner und Marco Klaus Lukas Außerwinkler), Pogöriach

Lukas Klan (Silke Klan und Roland Hellmut Schneeweiß), Paternion

Alexander Auer (Michele und Gerald Auer), Scharnitzen

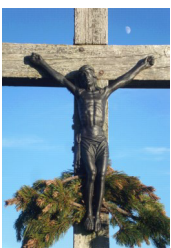
Florian Flaschberger (Anja Flaschberger und Christian Petschar), Töplitsch

Anika Briggel (Eva Maria Briggel und Sebastian Strimitzer), Paternion

Bernhard Rassi (Anna Katharina Rassi und Bernhard Mario Tschernutter), Neu-Feffernitz

TRAUUNGEN:

Verena Nageler und Florian Koslitsch am 16.Okt. 21 in Feffernitz



BEERDIGUNGEN - Wir trauern um:

Gerlinde RÜCKL (Feistritz/Dr), verstorben am 29.7. im 82. Lebensjahr

Walter BARZAUNER (Feistritz/Dr), verstorben am 3.5. im 87. Lebensjahr

Georg Henning (9220 Duel), verstorben am 20.9. im 89. Lebensjahr

Georg Krierer (Töplitsch), verstorben am 27.9. im 75. Lebensjahr

Helga Kratzwald (Kellerberg), verstorben am 30.9. im 90. Lebensjahr

Markus Schwanter (Feistritz/Dr.), verstorben am 22.11. im 89. Lebensjahr

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Zeit	Gottesdienst	Besonderheit
05.12.		In Puch um 9.00 —In Fresach um 10.00 Uhr	In Feffernitz kein Gottesdienst
12.12.	9.00	Gottesdienst zum 3. Adventsonntag	
19.12.	18.00	Abendgottesdienst um 4. Adventsonntag	
24.12.	13.30	Wandelweihnacht	
24.12.	16.00	Gottesdienst zum Heiligen Abend	Mit Pfarrer Herwig Sturm
25.12.	9.00	Gottesdienst zum Christtag	
26.12.		Am Stefanietag in Feffernitz kein Gottesdienst	
31.12.	17.00	Gottesdienst zum Jahreswechsel	
2.1.22		In Puch um 9.00 —In Fresach um 10.00 Uhr	In Feffernitz kein Gottesdienst
09.1.	9.00	Gottesdienst	
16.1.	18.00	Abendgottesdienst	
23.1.	9.00	Gottesdienst	Kindergottesdienst 🙌
30.1.	9.00	Gottesdienst	Mit Pfarrer Oskar Sakrausky
06.1.		In Puch um 9.00 —In Fresach um 10.00 Uhr	In Feffernitz kein Gottesdienst
13.2.	9.00	Gottesdienst	
20.2.	18.00	Abendgottesdienst	
27.2.	9.00	Gottesdienst	Kindergottesdienst 🙌

Die KB Sprechstunden finden jeden Donnerstag von 16-19 Uhr im Pfarrbüro statt!

Frau Sieglinde Zettelmayer steht Ihnen auch gerne telefonisch für Fragen und Auskünfte zur Verfügung: 0699 18878207, oder per Mail: evang.feffernitz.kb@aon.at.

Wenn Sie die Vorschreibung aus schwerwiegenden Gründen noch nicht beglichen haben, so können wir das natürlich verstehen. Wir ersuchen Sie jedoch dringend, uns zu informieren, ob Sie einen Aufschub brauchen oder in Teilbeträgen die Vorschreibung begleichen wollen. Wir sind auf jede Vorschreibung angewiesen und müssen, wie jedes Jahr, unsere Abgaben leisten und daher offene Beiträge einfordern.